

**Zeitschrift:** Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz  
**Herausgeber:** Inländische Mission der katholischen Schweiz  
**Band:** 63 (1926)

**Rubrik:** Italiener-Missionen in der Schweiz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und diese Beziehungen arten auch in „Freiheiten“ aus. Wenn ein Saal da wäre, wo die Soldaten in den freien Stunden gute Bücher und Zeitungen finden und von Zeit zu Zeit einen Vortrag hören könnten, würden sie sich selbst und andere vor großen Gefahren retten.

Es fehlt im Sanatorium der Gottesdienst. Die Soldaten haben jedoch reichlich freie Zeit und leichte Möglichkeit, dem Gottesdienste in der Pfarrkirche beizuwohnen. Während einige mit ihrem Eifer und ihrem Anstand der Bevölkerung zur Erbauung dienen, verbrennen andere, und es sind deren nicht wenige, in Novaggio das, was sie daheim anbeten, indem sie glaubensschwach werden und ihren Seelsorgern Grund zu berechtigter Klage geben.

Es sollten uns daher die Schweizer Katholiken zum Bau eines Pfarreisaales helfen, um ihre kranken Söhne in ihrem Glauben und in ihren guten Sitten zu erhalten.

Die Inländische Mission kennt die großen Opfer, welche der Pfarrer von Curio für Novaggio gebracht hat. Sie wird ihn bei diesem großen, notwendigen Werke nicht im Stiche lassen.

#### **6. Bosco (Vallemaggia).** (Pfarrer: Franz. Baltenghi.)

**Katholiken:** 230.

Taufen 6; Kommunionen 5000; Beerdigungen 6; Unterrichts-  
kinder 18.

Wegen der Auswanderung vermindert sich die Bevölkerung immer mehr. Mit dem Empfang der hl. Sakramente und mit dem Besuch des werktägigen Gottesdienstes kann man zufrieden sein. — Der Katechismus-Unterricht wird zweimal wöchentlich erteilt, am Samstag in der Kirche in deutscher Sprache und am Montag in der Gemeindeschule in italienischer Sprache. — Blühend und hoffnungsvoll ist der Marienverein.

## **Italiener-Missionen in der Schweiz.**

Von diesen Missionen hören wir das Jahr über sehr wenig. Soviel wir wissen, sind die meisten Missionäre recht eifrig und geben sich große Mühe, ihre Landsleute zur religiösen Betätigung

anzuhalten. In den italienischen Mädchenheimen, die von ehrw. Schwestern geleitet werden, hat dies wenig Schwierigkeiten, sonst ist es aber meistens eine recht dornenvolle Aufgabe. Der Italiener erträgt das kalte Klima einer religiös indifferenten Umgebung nicht leicht. Er ist auch für die mannigfachen Gefahren der Diaspora nicht vorbereitet und gar oft in der Religion nur mangelhaft unterrichtet. Zudem sind es eben auch nicht immer die besten Elemente, die aus Italien abwandern. Mit großer Geduld und Gottes Gnade zeitigt aber auch diese schwere Mission doch auch ihre schönen Früchte. Gott erhalte und mehre sie!

Im Berichtsjahre wurde die Seelsorge folgender Italiener-Kolonien von der Inländischen Mission unterstützt:

1. Basel-Großstadt	Fr. 1200.—	5. Naters	Fr. 500.—
2. Basel-KleinStadt	" 1200.—	6. Uster	" 750.—
3. Barbarine-Châtelard	" 500.—	7. Zürich	" 3000.—
4. Genf	" 3000.—	Total	<u>Fr. 10.150.—</u>

## Polen-Mission.

(Besorgt vom Priesterverein „Polonia“ im Albertinum zu Freiburg.)

Die polnischen Priester zu Freiburg sind der Inländischen Mission zu großem Dank verpflichtet für die finanzielle Hilfe, die es ihnen ermöglicht, bei ihren Landsleuten pastorellen Besuch zu machen. Bei diesem Anlasse heben wir mit großer Genugtuung hervor, daß die schweizerischen Pfarherren unsere bezüglichen Bemühungen mit freundlichem Entgegenkommen erleichtert haben.

Weil unsere Leute das Wort Gottes nicht in ihrer Muttersprache anhören können, so suchten wir diesem Mangel zu steuern, indem wir für sie 12 Exemplare vom „Katholischen Führer“ von Posen abonnierten.

Während des Jahres 1926 haben wir folgenden 7 polnischen Stationen unsere Sorge zugewendet:

Missions-Station	Zugehörige Kolonien	Arbeiter	Kinder	Besuche	Kommunion
1. Bern	Tiefenau/Bern	7	5	6	16
	Büren (Ziegelei)	2			
2. Dombidier	Avenches	9	3	4	34
3. Dompierre	Mottes	13	3	5	32
4. Murten	Bellechasse	4	5	4	19
	Rezers	4	2		
5. Thayngen	Thayngen	14	17	3	26
	Uebertrag	53	35	22	127